

5. Februar bis 26. März 2022

Videocity Aarau - Essensverarbeitung

Mit Videos von Ji-Su Kang-Gatto, Leopold Kessler, Kollektiv Wirr, Theres Liechti, Ruth MacLennan, Alexandra Meyer, Leah Netsky, Leila Nadir & Cary Peppermint (Eco Art Tech), Andrea Nottaris, Timo Ullmann, Harald Hund & Paul Horn

Langzeitperformance von Adelia Imobersteg

Kuratiert von Andrea Domesle und Michelle Sacher

Vom 5. Februar bis zum 26. März 2022 ist Videocity zu Gast im ECK-Raum für Kunst in Aarau. Gezeigt werden insgesamt 11 Videos von 11 Kunstschaffenden zum Thema Essen. Die Videos sind auf einem Monitor im Schaufenster des ECK täglich von 10 Uhr bis 23 Uhr ausgestellt und können von aussen eingesehen werden. Parallel wird der Raum von der jungen Künstlerin Adelia Imobersteg aus Olten in einer Langzeitperformance als Atelier genutzt.

Videocity ist ein Kunstprojekt, das von der in Basel lebenden Kuratorin Dr. Andrea Domesle mit dem Ziel entwickelt wurde, die sonst vor allem aus dem Galerien- oder fachspezifischen Festivalkontext bekannte Videokunst einem breiten Publikum in Geschäften und Schaufenstern einer Stadt zugänglich zu machen. Gastgeberin für Aarau ist das ECK, der kleine Kunstraum in der ehemaligen Metzgerei des Restaurant Speck. Die Videos, die sich alle ums Essen drehen, wurden von Michelle Sacher in Bezug zum Ausstellungsort ausgewählt.

Der Videozyklus inszeniert einen Dialog zwischen der Produktion der Verarbeitung des Essens. Essen an sich umfasst gegensätzliche Pole: Gourmetmahlzeiten mit exquisiten Zutaten und aufwendigen Zubereitungsmethoden auf der einen Seite, Essen als grundlegendes Menschenrecht, als Wurzel sich scheidender Meinungen, Kulturen und Moralvorstellungen auf der anderen Seite. Nahrung als zwingende Notwendigkeit für unser Überleben in Krisen oder bei Hungersnöten und als Grund massenhafter Tiertötungen und ökologisch problematischer Eingriffe in die Natur.

Gezeigt werden kurze Videos von Kunstschaffenden aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Amerika und England. Alexandra Meyer und Leah Netsky weisen auf sehr unterschiedliche aber treffende Weise auf die Absurdität verarbeiteten Essens hin. Als Gegenstück dazu fungiert das während des Lockdowns entstandene Werk „Mysophobie“ vom Kollektiv Wirr. Die hier vorgeführte Behandlung der Erdbeeren dient nicht der Nahrungsaufnahme, sondern führt ein Reinigungsritual ad absurdum.

Theres Liechti, Leopold Kessler, Harald Hund & Paul Horn sowie Timo Ullmann zeigen einen amüsanten, doch auch ironischen Zugang zur Essensaufnahme: Durch Tiere, die gemeinsam an einem Festmahl teilnehmen, sich gegenseitig das Futter streitig machen oder die Betrachtenden zu verschlingen drohen. Das Tier erweist sich auch hier als ideale Stellvertreterfigur für den Menschen.

Ji-Su Kang-Gatto, Andrea Nottaris, Leila Nadir & Cary Peppermint und Ruth MacLennan zitieren Koch- und Küchenbilder der Kunstgeschichte und TV-Koch-Formate, womit ein Bezug zu unserem Alltag und zu den Restaurants in der Altstadt hergestellt wird.

Während der Laufdauer der Videos wird Adelia Imobersteg den Raum als Atelier nutzen. Das in Bezug zum Standort gewählte Leitmotiv von Verarbeitung, Produktion und Konsum wird hier noch einmal mit verschiedenen Medien und Interventionen interpretiert. Die Künstlerin wird auf die Videos reagieren und eine neue Auslegeordnung präsentieren. Wo vorher MetzgerIn und VerkäuferIn mit ihrer Fleischware standen, findet man nun Adelia Imobersteg und ihr Schaffen. Die Künstlerin setzt sich mit ihrer Langzeitperformance dem öffentlichen Blick und dem ungewissen Ausgang ihres Arbeitsprozesses aus - wir sind gespannt auf ihre Verarbeitung der Essensverarbeitung!

Adelia Imobersteg studierte von 2018 bis 2021 Visuelle Kommunikation an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel und arbeitet aktuell als Graphik Designerin in Zürich.

Veranstaltungen

Vernissage 5. Februar, 16 Uhr
Finissage 26. März, 16 Uhr

Laufzeit der Videos

täglich 10 Uhr bis 23 Uhr

Die Videos sind von aussen frei zugänglich einzusehen.

Langzeitperformance von Adelia Imobersteg

donnerstags 18:30 bis 21:00 Uhr
sonntags 13:00 bis 18:00 Uhr
montags 10:00 bis 14:00 Uhr

Unter der Woche an den restlichen Abenden unregelmässig

Kontakt Michelle Sacher
videocity.michelle@gmail.com